

07.08.2020

Liebe Eltern,

Die Sommerferien neigen sich dem Ende entgegen und am Montag beginnt das neue Schuljahr unter Corona-Bedingungen.

Ich hoffe, Sie haben alle die Ferienzeit genießen können und Corona auch mal vergessen können. Einige von Ihnen waren sicherlich im verdienten Urlaub und haben eine Reise gemacht. Bitte denken Sie bei Ihrer Rückkehr aus Risikogebieten daran, dass Sie sich beim Gesundheitsamt melden müssen um ggf. einen Test zu machen oder sich in eine 14-tägige Quarantäne zu begeben. Nehmen Sie diese Richtlinie ernst, denn bei Missachtung kann es zu hohen Bußgeldern kommen. Gerade in Schulen werden ausgelöste Coronainfektionsketten rückverfolgt. Ich gehe davon aus, dass Sie alle verantwortungsvoll mit Ihrer Reiserückkehr umgehen und auch Besuche, die sich möglicherweise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, im Blick haben. Denn auch wenn Sie nicht verreist waren, kann ein angereicherter Besuch ebenfalls den Virus mit in Ihre Familie gebracht haben.

Die Klassenleitung Ihrer Kinder wird am Montag den in der Presse angekündigten Brief der Ministerin Prien verteilen. Diesem liegt eine Erklärung bei, welche zwingend bis Mittwoch abgegeben werden muss. Sollte die Erklärung nicht unterschrieben vorliegen, kann ein weiterer Schulbesuch erst ermöglicht werden, wenn die vollständig ausgefüllte Erklärung vorliegt. Füllen Sie diese bitte gewissenhaft und wahrheitsgemäß aus. Sie wird in der Schule bis zum Schuljahresende verwahrt werden und bei möglichen Coronaausbrüchen dem Gesundheitsamt vorgelegt werden müssen.

Der Schulalltag wird nicht wie gewohnt verlaufen. Wir planen derzeit möglichst viel Präsenzunterricht anzubieten. Möglicherweise werden wir im Verlauf des Schulhalbjahres Unterrichtszeiten verkürzen müssen, da auch die Lehrkräfte bei Krankheitssymptomen nicht in die Schule kommen dürfen. Gerade im Herbst kann es zu einer Veränderung des Präsenzunterrichtes kommen und ggf. können nicht alle Unterrichtsstunden in der Schule abgedeckt werden. Aber hier müssen wir alle abwarten wie sich die Situation entwickelt und wie wir als Schule reagieren müssen.

In den Medien wird immer von einer Beschulung in Kohorten gesprochen. An der GKS bildet jeweils ein Jahrgang eine Kohorte. Innerhalb dieser Kohorte können sich die Schüler:innen relativ frei bewegen. Dies ist besonders in den Pausen zu beachten, denn jeder Kohorte ist ein Bereich auf dem Schulhof zugewiesen. Die einzelnen Bereiche werden die Klassenleitungen am Montag mit ihren Kindern besprechen, so dass diese wissen wo sie sich auf dem Pausenhof aufhalten dürfen. Bitte besprechen Sie vorab auch diese Regelung mit Ihren Kindern. Derzeit ist es leider nicht möglich jahrgangsübergreifende Kontakte in der Schule aufrechtzuerhalten.

Ebenfalls wird in den Medien über die dringende Empfehlung zum Tragen einer Maske gesprochen. In der Schule gilt derzeit noch immer keine grundsätzliche Maskenpflicht. Jedoch kann die Schulleitung je nach Begebenheiten vor Ort selber entscheiden, ob eine Maskenpflicht einzuführen ist.

Für die Gotthard-Kühl-Schule bedeutet dies folgendes:

Am Grundschulstandort gilt im Schulgebäude weiterhin eine grundsätzliche Maskenpflicht. Sollten Ihre Kinder einmal keine Maske dabei haben, wird eine Maske kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. Der Kostenbeitrag für eine Einwegmaske beträgt 1€.

Am Standort Lortzingstraße sind die Gegebenheiten vor Ort etwas günstiger, dennoch gilt auch hier

eine Maskenpflicht im Schulgebäude.

Ein Verstoß gegen diese Maßnahme kann ggf. zu einem Schulausschluss führen!

Während des Unterrichts empfiehlt die Ministerin ab der 7. Klasse das Tragen einer Maske auch während des Unterrichts in den ersten 14 Tagen. Aufgrund der Temperaturen in den Klassenräumen kann dies für Ihre Kinder sehr anstrengend werden, überlegen Sie daher bitte auch, ob sich nicht die Anschaffung eines sogenannten „Shields“ sinnvoll sein kann.

Natürlich dürfen auch alle anderen Schüler:innen der unteren Jahrgänge eine Maske während des Unterrichts tragen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Masken ihrer Kinder regelmäßig wechseln und die von der Schule ausgegebenen Einwegmasken auch wirklich nur für einen Schultag genutzt werden können.

Bitte besprechen sie noch mit Ihren Kindern die allgemeinen Hygienemaßnahmen, wie das Einhalten von Niesketten, Abstandsregeln und das Tragen von Masken. Zu den Lehrkräften und allen schulischen Mitarbeiter:innen müssen Ihre Kinder einen Mindestabstand von 1,5 m einhalten.

Der folgenden Auflistung können Sie entnehmen, wo sich Ihre Kinder am Montag einfinden sollen und welcher Eingang vorgesehen ist. Glücklicherweise verfügen wir über mehrere Eingänge, sodass wir erst einmal auf ein verwirrendes Verschieben von Anfangszeiten verzichten können. Aber auch hier gilt, dass wir das Verhalten der Schüler:innen beobachten müssen und Regeln ggf. anpassen werden.

Jahrgang 5: Eingang Trakt 5 bei den Toiletten

Jahrgang 6: Eingang Trakt 1 bei den Toiletten

Jahrgang 7: Eingang Trakt 7 bei den Toiletten

Jahrgang 8: Haupteingang

Jahrgang 9: Eingang gegenüber der Sporthalle bei der Mensa

Jahrgang 10: Pavillon

DaZ: Eingang Trakt 6 gegenüber Lehrküche/Technikraum

Ich wünsche Ihnen, Ihren Kindern und dem Kollegium einen guten Start in ein besonderes Schuljahr. In der Hoffnung, dass wir gesund durch das Schuljahr gehen.

Scheuen Sie sich nicht uns bei Problemen anzusprechen. So können wir mögliche Auffälligkeiten bei Ihren Kindern besser einschätzen und ihnen die notwendige Unterstützung geben. Uns allen ist klar, dass die Corona-Pandemie bei vielen von Ihnen zu Ängsten, Sorgen und Nöten führt und geführt hat. Daher kann ich an dieser Stelle nur noch einmal unsere Hilfe anbieten.

Es passt hier zu erwähnen, dass es zu einer Veränderung im Schulsozialarbeiterteam gekommen ist. Frau Frenzel hat den Schulort gewechselt und Herr Reyscher wird zukünftig von Frau Just unterstützt. Sie war bereits am Grundschulstandort immer mal wieder tätig und ich freue mich sehr sie hier an der Schule begrüßen zu können.

Alles Gute

Ihre Frau Kuhlmeiy